

Deutsch-Französische Agenda 2020

Seit nunmehr 60 Jahren ermöglicht die deutsch-französische Aussöhnung eine einmalige und beispielhafte Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern, getragen in dem Bewusstsein für unsere gemeinsame Verantwortung für Europa und beseelt in dem Wunsch, das europäische Aufbauprojekt in den nächsten Jahrzehnten zu einer blühenden Partnerschaft zu entwickeln.

Ergebnis der gegenseitigen Rechnung trägt(Wir wünschen, dass die 720 ihre Arbeit mit dem Ziel fortsetzt, in allem Umfang die Lehren aus der Wirtschafts- und Finanzkrise zu ziehen(Wir sind entschlossen, gemeinsam zu handeln und Seite an Seite mit unseren europäischen Partnern gemeinsame Standpunkte zu verteidigen, um diese Ziele zu erreichen(

1. Wirtschaft, Finanzen, Beschäftigung:

&ir haben im Lauf der letzten , !nate bei der "ewältigung der Finanz- und &irtschafts'rise beispielhafte %inig'eit bewiesen(+un m#ssen sich unsere Anstrengungen darauf richten, mit "lic' auf die &iederherstellung des &irtschaftswachstums eine gesunde "alance wiederherzustellen()af#r m#ssen wir O!rschung, Inn! ati!n und &ettbewerbsfähig'eit in den , ittelpun't stellen(/nser *!liti' wird weiter danach trachten, &achstum, "eschäftigung und s!zialem Zusammenhalt zu fördern(

)er)eutsch-französische , inisterrat ist zu f!lgenden %ntscheidungen gelangt;

- "eide Länder werden ihr . andeln abstimmen, um ihr &achstum und das &achstum %ur!pas durch Stru'turref!rmen, die \$ertiefung des eur!päischen "innenmar'ts s!wie gemeinsame \$!rschläge f#r die eur!päische &irtschaftsstrategie 2020 zu st!r'en(. ierf#r s!! die - !!rdinierung wirtschaftsp!litischer , a4nahmen in den einschlägigen % /-7remien erst!r't und der "eitrag der % /- *!liti'en zum &achstum ergrö4ert werden(&ir werden uns daf#r einsetzen, dass %ur!pa auf einer star'en industriellen 7rundlage steht(
- &ir brauchen bis 2020 ein star'es und nachhaltiges &achstum, das die Lebens5ualität der , enschen !n heute erbessert !hne die 6hancen der nächsten 7enerati!n zu gefährden()eutschland und Oran'reich werden die %ur!päische /ni!n auff!rdern, auf eur!päischer %bene die %rarbeitung ' !n'reter \$!rschläge f#r umfassendere , öglich'eiten der &achstumsmessung auf 7rundlage der Arbeit der Stiglitz-Sen- - !mmissi!n anzust!4en(Oerner f!rdern wir den französischen und den Sach erständigenrat zur "egutachtung der gesamtwirtschaftlichen %ntwic'lung auf, bis %nde diesen Jahres dazu einen gemeinsamen "ericht zu erfassen und eine - !nferenz mit "undes'anzlerin , er'el und Staatspräsident Sar' !z> als :eilnehmern abzuhalten(
-)ie "estimmungen des neuen \$ertrags !n Lissab!n s!!lten f#r eine erbesserte wirt- schaftsp!litische - !!rdinierung eingesetzt werden, um ein !rdnungsgemä4es Oun'ti!- nieren der &irtschafts- und &ährungsuni!n s!wie die - !häsi!ns'raft der %ur!z!ne zu gewährleisten(Insbes!ndere s!!lte die - !ntr!lle der &ettbewerbsfähig'eit intensi iert werden, auch bei Ländern, die sich am &echsel'ursmechanismus !! beteiligen(

- ? -

- Österreich und Deutschland bekräftigen ihr "Ergebnis zu der in den 720 und der Europäischen Union festgelegten Wirtschaftsstrategie" sie werden nachhaltiges

- &ir laden deutsche und französische /nternehmer dazu ein, bei einem der nächsten)eutsch-französischen , inisterräte gemeinsame Initiati en zur Stär'ung wirtschaftlicher Zusammenarbeit !rstellen(
-)eutschland und Oran'reich werden gemeinsame 7espräche mit ihren S!zialpartnern #ber wirtschaftliche und gesellschaftliche Oragen !n gemeinsamem Interesse anst!4en(

2. Energie, K i ! a, "i# #gische \$ie fa t:

&ir werden die /msetzung und O!rtf#hrung der \$ereinbarung !n - !penhagen a'ti unterst#tzen; /nser gemeinsames Ziel besteht in einer umfassenden, ehrgeizigen und rechts-erbindlichen Everein'unft(%s ist !n größte "edeutung, dass alle "eteiligten im %in'lang mit ihren Ceweiligen \$erantw!rtlich'eiten und ihrem Ceweiligen %ntwic'lungsstand auf das gemeinsame Ziel hinarbeiten, den Anstieg der gl!balen %rwärmung auf 2F6 zu begrenzen(&ir werden zusammenarbeiten, um den %rf!lg der - !nferenzen !n " !nn und der - !nferenz der \$ertragsparteien in , eBi'! zu gewährleisten(&ir werden gemeinsam die , öglich'eit erörtern, angemessene , a4nahmen auf % /-%bene zu \$ermeidung !n G6arb!n Lea'ageH zu ergreifen, das durch /ntätig'eit !der unzureichendes . andeln anderer A'teure erursacht wird(&ir sind entsch!ssen, in den "ereichen - lima und %nergiesicherheit s!wie bi!!!gische \$ielfalt auf bilateraler %bene stär'er zusammenzuarbeiten(

)er)eutsch-französische , inisterrat nimmt die Schlussf!lgerungen der anlässlich seiner letzten :agung eingesetzten Arbeitsgruppen G%nergieH und G%le'tr!m!bilitätH erfreut zur - enntnis und fasst f!lgende "eschl#sse;

- &ir werden gemeinsam an der /msetzung des %nergie- und - limapa'ets arbeiten, das die % / im)ezember 200I unter französischem 8ats !rsitz f#r den Zeitraum bis 2020 angen!mmen hat(
- Schaffung eines deutsch-französisches " #r!s f#r erneuerbare %nergien im Jahr 20A0 ausgehend !n der deutsch-französischen - !!rdinierungsstelle &indenergie@ zeitgleich s!llen Ce eines deutsches und französisches O!rschungsinstitut f#r nachhaltige %ntwic'lung und - limawandel in *aris und *!tsdam JInstitut f#r - limawandel, %rds>stem und +achhaltig'eit JIASSK *!tsdamK geschaffen werden(
- Start des weltweit ersten grenz#berschreitenden)em!nstrati!nspr!ce'ts f#r %le'tr!-

fahrzeuge in der Region zwischen Straßburg und Stuttgart, Annheim- - Arlsruhe, um die grenzüberschreitenden Nutzungsmöglichkeiten der Luftverkehrsmilität aufzuzeigen () Deutschland und Österreich werden ferner ihre gemeinsamen Ansichten im Bereich Standardisierung herstellen, um die Schaffung eines einheitlichen europäischen Standards für Luftfahrzeuge und der dazugehörigen Infrastruktur zu beschleunigen (

- Wir verpflichten uns, die Modernisierung des Energieinfrastruktur, der Energiequellen und der Versorgungsnetzen gemeinsam zu gewährleisten, um die Energieversorgung in Europa langfristig zu sichern und die Energieeffizienz sowie die Nutzung erneuerbarer und erneuerbarer Energiequellen zu verbessern. Hierzu werden wir Synergien aus der deutschen High-Tech-Strategie und dem französischen Energie- und Klimastrategie nutzen. Wir begrüßen in diesem Zusammenhang die Initiative der Industrie zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes bei der Stahlherzeugung (J/L 69SK) mit den geplanten Investitionen und dem Industriestrategieplan in Eisenhüttenstadt und Umgebung (
- Wir werden bei der Schaffung angemessener Rahmenbedingungen sowie zur Entwicklung ehrgeiziger Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, CO₂-Abscheidung und grenzüberschreitende Netzwerke zusammenarbeiten, etwa im Mittelmeerraum (insbesondere beim Solarplan und der Desertec-Initiative) sowie im Nord- und Ostseeraum. Wir werden unsere Projekte zur Abmilderung des Klimawandels in Afrika koordinieren, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung gemeinsamer Projekte (In den geeigneten Bereichen werden wir den Schwerpunkt auf die sich entwickelnden Initiativen der Industrie im Rahmen eines europäischen Strategieplans für Energietechnologie setzen, um gemeinsame Projekte durchzuführen (
- Wir bekräftigen unsere Entschlossenheit, zum Erfolg der AOE (- Inferenz der Ertragsparteien des Ehereinnehmens über die bilogische Vielfalt in Japan beizutragen, sowie unser Engagement zur Schaffung eines Internationalen Premiums für Biodiversität und Ökosysteme (JL* "SK im Jahr 20A0, dem internationalen Jahr der biologischen Vielfalt (
- Wir werden das neu geschaffene Expertenetzwerk für Sicherheit nach Bedarf ausbauen und regelmäßig auf den neuesten Stand bringen. Wir werden die Möglichkeit der Einrichtung einer deutsch-französischen Task Force

grenzüberschreitenden Zusammenarbeit so effizient wie möglich ermöglicht werden können.

- Wir werden die weitere Entwicklung des intelligenten Strommanagements (smart metering) in unseren Ländern und in der EU fördern und eine bilaterale Konferenz zu diesem Thema abhalten, um die Zusammenarbeit zwischen unseren auf diesem Gebiet tätigen Unternehmen zu erleichtern.
- Wir werden unsere Bemühungen zur Schaffung eines effizienten, nachhaltigen und hoch

J) Doppelbetreuung der Dissertationen ausweiten und ihre Durchführung erleichtern(

- Die deutsch-französische Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Ausbildung muss sich bis 2020 durch die Ausweitung bestehender Programme, auch zur Mobilität in Auszubildenden, weiterentwickeln. Wir werden die Eingliederung junger Ausbildungsabsolventen in Unternehmen des anderen Landes vereinfachen, indem wir den Status des deutsch-französischen Praktikanten schaffen(
- Wir möchten, dass bis 2020 jeder zweite deutsche und jeder zweite französische Schüler einer weiterführenden Schule das jeweils andere Land zumindest einmal besucht hat. Zu diesem Zweck rufen wir die weiterführenden Schulen auf, ihre Anstrengungen zu verstärken und mit dem IJC zusammenzuarbeiten(
- Das Erlernen der Sprache des Partnerlands muss angeregt und gefördert und eine engere Verbindung beider Bildungssysteme angestrebt werden. Dies (bei Schulbüchern, Lehrplänen und Zeugnissen) wie dem Austausch in Lehrern und höheren Beamten(
- Bis 2020 müssen mindestens 200 zweisprachige deutsch-französische -indertagesstätten eingerichtet werden(
- Ermutigt durch die Einführung des deutsch-französischen Geschichtsbuchs beabsichtigen Frankreich und Deutschland, ein gemeinsames Schulbuch über Europa und die Geschichte der europäischen Integration auszuarbeiten, an dem auch andere europäische Partner mitwirken können(
- In Bezug auf Forschung und Innovation muss die Zusammenarbeit der zuständigen Gremien durch die Einrichtungen, die die Forschung finanzieren, insbesondere im europäischen Rahmen, intensiviert werden und zwar beginnend mit der Zusammenarbeit zwischen der deutschen Forschungsgemeinschaft und der französischen Akademie der Wissenschaften und dem IJC. Gemeinsame Forschungsprogramme müssen entwickelt werden, zunächst auf dem Gebiet der Medizin. Insbesondere in Bezug auf neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer(
- Es werden gemeinsame Vorschläge unterbreitet werden, um Anspruch und Wirkung europäischer Forschungs- und Innovationsprogramme zu steigern(Zu diesem Zweck'

begründen unsere Regierungen den wechselseitigen Austausch in Forschungsteams der Fraunhofer-Institute und der Max-Planck-Institute mit dem Ziel, gemeinsame Fraunhofer-Max-Planck-Forschungslabore einzurichten als Knotenpunkte und Cluster weltweiter Kompetenznetzwerke

- Wir brauchen einen Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in unseren beiden Ländern, um das Interesse unserer Menschen an der Forschung zu wecken. Als Multiplikator schicken wir zu diesem Zweck 2010 und 2011 einen Wissenschaftsexperten auf die Reise durch Deutschland und Iran.

-

*. Außen-, Verteidigungs- und Sicherheits-# itit.:

Oran'reich unterstützt den berechtigten &unsch)utschlands nach einem ständigen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten +ati!nen()utschland und Oran'reich m#ssen sicherstellen, dass sie bei der &eiterentwic'lung der 7emeinsamen Sicherheits- und Verteidigungsp!liti' der % / , der Atlantischen Allianz und der 9SZ% eine zentrale 8!lle spielen(&ir werden uns dabei f!lgenden Zielen widmen;

- enge Zusammenarbeit, um den %ur!päischen Auswärtigen)ienst zu einem wir'samen Instrument der %ur!päischen Außen- und Sicherheitsp!liti' zu machen
- Zusammenarbeit, um sicherzustellen, dass die % / und ihre , itgliedstaaten n!ch effizienter und '!!rdinierter auf die Auswir'ungen !n gr!4en -atastr!phen wie der in .aiti reagieren
- Sicherstellung der !llständigen / msetzung der im)ezember 200I !m %ur!päischen 8at erabschiedeten "eschl#sse, insbes!ndere hinsichtlich der angestrebten Oähig'eiten zur)urchf#hrung zivil- und militärischer 9perati!nen, der %ntwic'lung eur!päischer Oähig'eiten wie beispielsweise des eur!päischen *r!gramms zur Satellitenauf'lärung , uSIS !der der eur!päischen Lufttransp!rtfl!tte J%A:0K bzw(dem eur!päischen Lufttransp!rt'!mmand! J%A:6K, und der \$erstär'ung der eur!päischen techn!!lgischen und industriellen "asis im 8#stungsbereich s!wie der "beziehungen zwischen % / und +A:9
- Ausbau der zivilen und militärischen -risenmanagementfähig'eiten der % / @ wir werden Initiati en im "ereich der ständigen stru'turierten Zusammenarbeit entwic'eln, insbes!ndere mit unseren p!lnischen *artnern im &eimarer)reieck', aber auch mit anderen eur!päischen *artnern()abei werden wir Initiati en pr#fen, um Oragen im Zusammenhang mit der Schaffung weiterer multinati!naler ständiger Stru'turen in "ezug auf das Streit'räftedispositi und der Stär'ung der zivil-militärischen *lanungs- und O#hrungsfähig'eiten anzugehen
- Einrichtung eines)ial!gs #ber industrielle Oragen mit 8#stungsbezug mit dem Ziel, diesen Se't!r zu rati!nalisieren und gemeinsame -!nsultati!nen #ber Ausr#stungspr!e'te zu "eginn des *r!zesses im -reis unserer *artner durch die %ur!päische Verteidigungsagentur sicherzustellen

- Schaffung gleicher Ausgangsbedingungen auf dem 8#stungsmar't zwischen unseren eur!päischen und transatlantischen *artnern@
- Ausbau der %insatzfähig'eit der)eutsch-Französische "rigade und dar#ber hinaus erstär'te gemeinsame "eratungen mit "lic' auf gemeinsame %insätze@
- erstär'e deutsch-französische - !nsultati!n zu Afghanistan, um die Abstimmung unserer Anstrengungen im 8ahmen der +A: 9 und der % / zu erbessern@
- gemeinsame Anstrengungen gegen die \$erbreitung !n ,assen ernichtungswaffen und Olug'örpern s!wie zur 0örderung der weltweiten Abr#stung durch '!n'rete und realistische , a4nahmen@
- gemeinsamer "eitrag zur transatlantischen Sicherheit durch ein nachhaltiges "e'enntnis zu den Zielen und &erten der Atlantischen Allianz und f#r einen neuen Impuls zu ihrer &eiterentwic'lung und 8ef!rm@
- Intensi ierung gemeinsamer Arbeiten zur &eiterentwic'lung der %ur!päischen +achbarschaftsp!liti'@
- \$erstär'ung unserer Zusammenarbeit im 8ahmen der \$ereinten +ati!nen zur Stär'ung !n Orieden und Sicherheit(
- / m die gesamteur!päische Sicherheit zu erbessern, w!llen)eutschland und Oran'reich den .elsin'i-"esitzstand in allen drei)imensi!nen stär'en(Im "ereich der Sicherheitsp!liti' w!llen wir insbes!ndere die 0ähig'eiten der 9SZ% zur "ewältigung !n - !nfli'ten erbessern(Zu diesem Zwec' werden sich)eutschland und Oran'reich baldmöglichst gemeinsam um den \$!rsitz der 9SZ% bewerben(

Im "ereich innere Sicherheit, %inwanderung und Justiz;

- ertiefte, s>stematische p!lizeiliche Zusammenarbeit im 7renzgebiet, insbes!ndere durch Schaffung einer deutsch-französischen &asserschutzp!lizeieinheit auf dem 8hein@
- gemeinsame Arbeit an der / msetzung des *r!gramms !n St!c'h!m und des %ur!päischen

*a' ts zu %inwanderung und As>l@ wir werden dar#ber hinaus eng bei allen Orogen der , igrati!n zusammenarbeiten J) eutsch-Oranzösische Arbeitsgruppe G , igrati!nHK@

- gemeinsamer %insatz f#r die Stär'ung !n Or!nteB, mit Schwerpun't auf dem , ittelmeerraum, unter gleichzeitiger nachhaltiger "er#c'sichtigung der östlichen , igrati!nswege(, it dem Ziel eines multinati!nalen %ngagements in einer %inheit der eur!päischen 7renzp!lizei wird ein deutsch-französisches *il!tpr!Ce't den Austausch !n

Zu diesem Zweck wollen wir;

- bis 2020 die rechtlichen und erhaltungstechnischen Hindernisse für den Austausch zwischen Personen und Unternehmen unserer beider Länder beseitigen, die Unterzeichnung des deutsch-französischen Abkommens über einen gemeinsamen Vertragstand in der Höhe ist in diesem Zusammenhang beispielhaft und sollte auch für andere Rechtsbereiche, die für unsere Bürger in gleicher Bedeutung sind, Vorbild sein

- Städtepartnerschaften und die Zusammenarbeit der kommunalen Verwaltungen fördern in diesem Zusammenhang unterstützen wir das Schließen der Lücken, die die Regionalbehörden

und die Regionalbehörden der Grenzgebiete in der Zusammenarbeit zwischen den Grenzregionen

- unterstützen die Zusammenarbeit zwischen den französischen Abgabensystemen, die in den Grenzgebieten

raum 'ann in weiteren gemeinsamen *r!(e'ten seinen Ausdruc' finden@

- bei der Digitalisierung historischer Artefakte im großen Rahmen eng zusammenarbeiten, wie sie in Österreich durch ALLIANCE und den DigitalEurope erfolgt und in Deutschland durch die Deutsche Digitale Bibliothek ermöglicht wird, die die Digitalisierungsbemühungen in mehr als 1000 Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland zusammenführt, mit diesen digitalisierten Materialien Österreich und die Schweiz dazu beisteuern, die europäische Digitale Bibliothek / Europeana weiter auszubauen und sicherzustellen, dass der große Wert, die Ehrlichkeit der Bürger den Zugang zur Kultur zu ermöglichen und gleichzeitig einen legalen Online-Markt aufzubauen@
- das 100-jährige Jubiläum der Kathedrale in Reims 2011 und die Einweihung der in einem deutschen Künstler geschaffenen Leiglasfenster zu einem symbolischen Akt der deutsch-französischen Zusammenarbeit machen@
- gemeinsame Initiativen auf dem Gebiet des Sports entwickeln und zum Beispiel bei der Förderung des Judo zusammenarbeiten sowie duale Karrieren für Spitzensportler erleichtern@
- uns bei der Förderung für Sportveranstaltungen und ihrer Ausrichtung gegenseitig unterstützen, um die Europäische Stimme im internationalen Wettbewerb zu stärken@
- den deutsch-französischen Fernsehkanal A8: in seinem Streben nach neuen Partnerschaften in Europa und im Mittelmeerraum unterstützen@
- die Integration in Migranten in unsere Gesellschaften weiterhin als ein Kernstück unserer Zusammenarbeit begreifen@ wir werden unsere Erfahrungen auf diesem Gebiet weiterhin austauschen@

1. Institutionen der Zusammenarbeit:

Der deutsch-französische Ministerrat ist der bevorzugte Rahmen unserer bilateralen Zusammenarbeit, mit dem Ziel, seine Fähigkeit zu stärken, Initiativen zu ergreifen und seine Missionen auch durchzuführen, hat er folgende Maßnahmen beschlossen;

- Die in den auftragten für die deutsch-französischen Beziehungen werden dem Ministerrat in ihrer Eigenschaft als Regierungsmitglieder mit Verantwortung für europäische Angelegenheiten mindestens einmal jährlich über die Umsetzung seiner Beschlüsse berichten. Sie können eingeladen werden, dem Kabinett des Partnerlands gemeinsam über Fortschritte bei der Erfüllung der deutsch-französischen Agenda zu berichten. Diese Möglichkeit steht in Abhängigkeit vom Thema auch den anderen Ministern offen.
 - Jeder Minister muss in seinem Ressort auf höherer Ebene einen Ansprechpartner für die deutsch-französische Zusammenarbeit benennen.
 - Wir werden unsere Aktivitäten weiterhin eng abstimmen, was im Prozess befindliche Projekte in der EU betrifft. Wir werden uns weiterhin für die Förderung des europäischen Rates eng abstimmen. Die betroffenen Minister werden sich gegebenenfalls ebenfalls für die Ratstagung abstimmen.
- . In Anbetracht unserer Vertretung in Drittstaaten wollen wir einen neuen Impuls zur Verzahnung unserer diplomatischen Netzwerke geben, indem wir uns das Ziel setzen, bis 2020 bis zu zehn gemeinsame Institutionen zu errichten, beginnend mit:
- der systematischen Erfassung der Möglichkeiten einer gemeinsamen deutsch-französischen Unterbringung, wenn Entscheidungen über Liegenschaften zu treffen sind.
 - der Aufnahme eines Diplomatens aus dem Partnerland, wenn eines unserer beiden Länder in einem Staat nicht selbst vertreten ist.
 - einer systematischen Anstrengung, gemeinsame Kulturzentren weltweit und insbesondere in den großen Zentren aufstrebender Länder nach dem Vorbild des geplanten gemeinsamen Kulturzentrums in Paris einzurichten.
 - der Initiierung einer gemeinsamen Suche nach Synergien und Möglichkeiten, Ressourcen

Auswärtiger Dienst und des öffentlichen (

Schließlich ermutigt der Ministerrat die Parlamente beider Länder, weitere Schritte hin zu einer engeren Zusammenarbeit zu prüfen () dazu könnte unter anderem Folgendes gehören;

- Abhaltung gemeinsamer Sitzungen des Bundestags und der nationalen Versammlung, abwechselnd in Berlin und Versailles
- Intensivierung des Austauschs zwischen den auswärtigen und europäischen Ausschüssen beider Parlamente, wozu auch systematische Beratungen gehören können, wenn es um die Ausübung der im Vertrag von Lissabon vorgesehenen Subsidiaritätsprinzipien geht
- Entwerfen von Gesetzesentwürfen, die in beiden Ländern gelten sollen
- Erfassen gemeinsamer parlamentarischer Berichte